

Ergebnisprotokoll

Untersuchung von Fremdstoffen/Kunststoffen in aufbereiteten Bioabfällen

Behandlungsanlage: _____ BGK Nr.: _____
Untersuchung (Datum): _____ Prüfgut : _____
Anlass der Untersuchung: _____
Sortierleiter: _____ Organisation: _____

1. Angaben zur Aufbereitung

Aufbereitung (Mehrfachnennungen möglich)

- Zerkleinerung
 Langsamläufer Schnellläufer Beschreibung: _____
- Siebung
 Trommelsieb Sonstiges Sieb Beschreibung: _____
- Sonstige Aggregate oder Aufbereitung _____

Enthaltene Stoffe (ungefähre Schätzung der zur Aufbereitung eingesetzten Stoffe in Vol.-%)

- Anteil an Biogut (Biotonne): bis 10 bis 30 bis 60 bis 80 > 80 Vol.-%
- Anteil an Grüngut (sep. Anlieferung) bis 10 bis 30 bis 60 bis 80 > 80 Vol.-%
- Anteil an _____ bis 10 bis 30 bis 60 bis 80 > 80 Vol.-%
- Anteil an _____ bis 10 bis 30 bis 60 bis 80 > 80 Vol.-%
- Anteil an _____ bis 10 bis 30 bis 60 bis 80 > 80 Vol.-%

Konsistenz fest, feucht fest, nass pastös

Bemerkungen*..

* [ggf. ergänzen]

2. Probenahme

- Probenahme aus bewegtem Material nach Kapitel II C 4.2
- aus kontinuierlich fallendem Material Probenahme vom Band
- Probenahme aus ruhendem Material (Haufwerk) nach Kapitel II C 4.2
- Aufkegelung und Verjüngung Entnahme aus Schürfschlitzen

3. Sortierung

Tabelle 4.1: Rohdaten (ausgelesene Fremdstoffe > 20 mm)

Sortierfraktionen	SPE 1 Masse in g	SPE 2 Masse in g	SPE 3 Masse in g
1. zABK-Beutel			
2. Sonstige Kunststoffe			
3. Sonstige Fremdstoffe			
4. Verbleibendes Biogut			
5. Summe (Masse SPE)			

1. zABK-Beutel: Teile von Sammelbeuteln, die für die getrennte Bioabfallsammlung gemäß BioAbfV zugelassen sind. Teile, die als solche nicht erkennbar sind, werden den sonstigen Kunststoffen zugeordnet.
2. Teile von Kunststoffen (Folienkunststoffe, Hartkunststoffe, Verbundmaterialien mit Anteilen an Kunststoffen), die nicht unter Nr. 1 fallen.
3. Alle Teile an Fremdstoffen, die nicht unter Nr. 1 oder 2 fallen (d.h. alle Nicht-Kunststoffe wie Glas, Metalle, u.a.)
4. Gewicht der nach Auslese der Fremdstoffe >20 mm verbleibende Masse der untersuchten Stichprobeneinheit.
5. Die Summe der Sortierfraktionen entspricht der Masse der sortierten Stichprobeneinheit (SPE)

Bemerkungen* (bitte eintragen)

* Benennung von Ausreißern (Fremdstoffe < 500 g, die unberücksichtigt bleiben). Benennung der Art und Anzahl verpackter Lebensmittel, die deren Verpackungsanteil als Fremdstoff nach Anlage 3 ermittelt wurde. Bestimmte Aspekte der Vorgehensweise bei der Sortierung. Besondere Vorkommnisse. Erforderliche Abweichungen von der Methodenvorschrift (mit Begründung).

4. Ergebnisse

Tabelle 4.1: Ergebnisse der Untersuchung

Sortierfraktionen	Mittel SPE 1, SPE2 und SPE 3 Masse in g	%
zABK-Beutel		
Sonstige Kunststoffe		
Sonstige Fremdstoffe		
Verbleibendes Biogut		
Summe (Fraktionen gesamt)		100

Kunststoffe gesamt ¹⁾	
Fremdstoffe gesamt ²⁾	

1. Summe von zABK-Beuteln und sonstigen Kunststoffen.

2. Summe von BAK-Beuteln, sonstigen Kunststoffen und sonstigen Fremdstoffen

Hinweis: Soweit verwendete Biotonneninhalte aus Sammelgebieten stammen, in denen der öffentlich-rechtliche Entsorgungsträger die Verwendung von zABK-Beuteln nach BioAbfV in seiner Sortiervorgabe als zulässig erklärt hat, ist der Anteil von zABK-Beuteln nicht den Kunststoffen, sondern dem verbleibenden Biogut zuzurechnen und im folgenden Bemerkungsfeld anzugeben.

Bemerkungen* (bitte eintragen)

* Angabe, ob zABK-Beutel nach BioAbfV den Fremdstoffen oder dem Biogut zugerechnet wurden. Angabe, ob weitere Sortierfraktionen (z.B. Glas, Schadstoffe u.a.) untersucht wurden und die Ergebnisse im Anhang des Ergebnisberichtes dokumentiert sind.

5. Bilddokumentation

In einer Bilddokumentation, die dem Untersuchungsbericht als Anhang beigefügt wird, sind enthalten:

- Aufbereitetes Material (Grundgesamtheit, die beprobt wird)
- Probenahme (Gewinnung der drei Stichprobeneinheiten und fertige SPE)
- Sortierung (Sortiertisch, sortierte Fraktionen, Verwiegung)
- Beispiel ausgelesener zABK-Beutel nach BioAbfV oder erkennbare Fragmente davon
- Besonderheiten wie Fremdstoffe > 500 g (Ausreißer), aussortierte verpackte Monochargen mineralischer Stoffe, verpackte Lebensmittel, die ungeöffnet blieben und nach Anlage 3 berücksichtigt wurden, u.a.

5.1 Aufbereitetes Material

Fotos bitte einfügen

5.2 Probenahme

Fotos bitte einfügen

5.3 Stichprobeneinheiten (SPE)

SPE 1	SPE 2	SPE 3

5.4 Sortierung

Sortiertisch	Verwiegung der Sortierfraktionen

5.5 Aussortierte Fremdstoffe/Kunststoffe

SPE 1	SPE 2	SPE 3

5.6 Besonderheiten

SPE 1	SPE 2	SPE 3